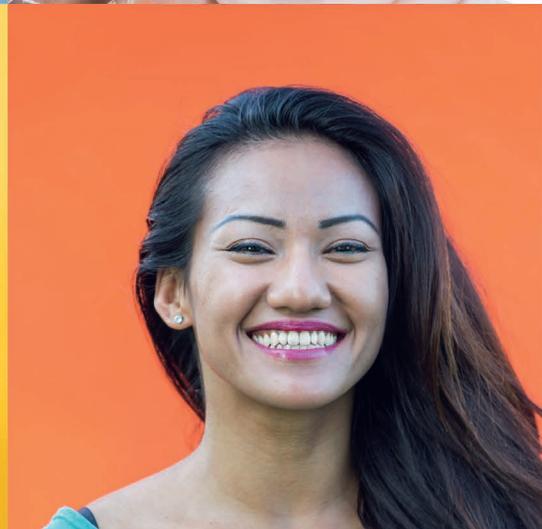
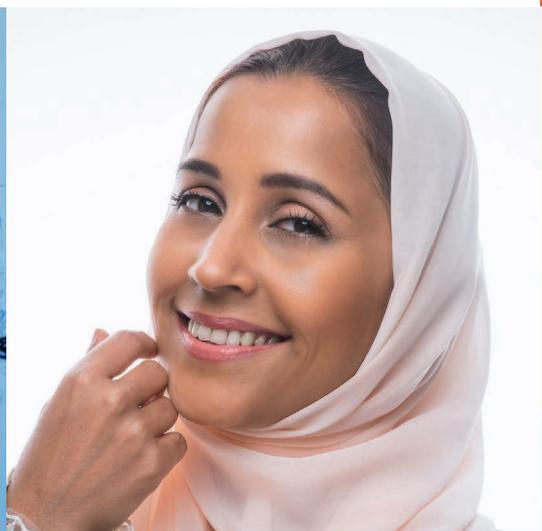
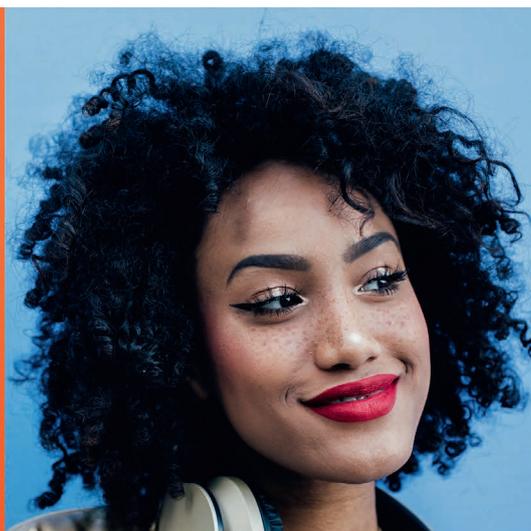




ENNEPE-
RUHR-KREIS



Kommunales
Integrationszentrum
Ennepe-Ruhr-Kreis



NEWSLETTER

Ausgabe 11/2023

Inhalt

AKTUELLES AUS DEM KI	4
Woche der Vielfalt erfolgreich	4
Infotag für multikulturelle Frauen in Witten	5
KI lädt zum Fachtag Antiziganismus / Antiromaismus ein	6
Broschüre zur Umsetzung des Förderprogramms KOMM-AN NRW im Ennepe-Ruhr-Kreis	7
NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS-STÄDTEN	8
Hattingen: Stadt lädt zum Neubürgerempfang ein	8
Schwelm: Wer vermietet Wohnraum an anerkannte Flüchtlinge?	8
MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG	9
Geflüchtete Schüler*innen - gibt es genug Schulplätze?	9
Begrenzung irregulärer Migration: Neue Regelungen sollen für mehr und schnellere Rückführungen sorgen	9
„Unsere Solidarität gilt den Menschen in Israel“	10
Flüchtlinge aus der Ukraine: EU-Mitgliedsstaaten vereinbaren Verlängerung der Richtlinie über vorübergehenden Schutz	10
MKJFGFI: Entwicklungen im Bereich Flucht	10
Neue Website „NRW-Infopunkt Israel“ eingerichtet	11
Sprachförderkonzepte des Projekts „Get in!“	11
Malteser Migrationsbericht 2023	11
Interkultureller Kalender 2024	11

ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG	12
Landesregierung erleichtert Zugang von ausländischen Studienabsolventinnen und -absolventen für die Arbeit in Kitas	12
17 internationale Lehrkräfte erhalten Verträge durch Frau Ministerin Feller für die Arbeit an Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg	12
Forschungsbericht: Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten gelingt zunehmend besser	13
Lehrkräfte PLUS - Bewerbungsphase ist gestartet	13
WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME	14
Wettbewerb „Gelbe Hand“	14
WEITERE VERANSTALTUNGEN	15
Sprachförderung von Geflüchteten Deutsche Sprache - Schwere Sprache	15
Sprachförderung von Geflüchteten Deutsche Sprache - Schwere Sprache	16
Workshop Soziale Fähigkeiten / Stärken entdecken - Kompetenztraining für soziale Berufe	16
Gedenkveranstaltung: Vielfalt schätzen, Rassismus ächten! Erinnern - Aufarbeiten - Handeln	17
Veranstaltungen des Flüchtlingsrats NRW e.V.	17
Selbstfürsorge - Ehrenamtsarbeit gestalten und achtsam helfen	18
IMPRESSUM	19

AKTUELLES AUS DEM KI

Woche der Vielfalt erfolgreich

Die „Woche der Vielfalt“ fand 2023 bereits zum sechsten Mal im Ennepe-Ruhr-Kreis statt und erlebte einen neuen Beteiligungsrekord: Insgesamt 53 Institutionen bzw. Kooperationsbündnisse haben gemeinsam 65 Programmpunkte auf die Beine gestellt. Allen Beteiligten möchten wir an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihr Engagement danken. Neben den neuen Teilnehmenden, die in 2023 erstmals beteiligt waren, gilt unser Dank insbesondere auch jenen Akteur*innen, die bereits seit mehreren Jahren mit ihrer Einrichtung fester Bestandteil der Aktionswoche sind – vielen Dank dafür!

Das abwechslungsreiche Programm, das sich mit unterschiedlichen Facetten der Vielfalt befasst und zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themenkomplexen rund um „Vielfalt“ und „Diversität“ eingeladen hat, setzte auf ganz unterschiedliche Art und Weise an: Vom spielerischen Kennenlernen des Themas mittels kindgerechter Literatur über Seminare zum Thema Vorurteile oder Extremismus, spannende Lesungen, Kreativ- und Bastelangebote sowie Theater und Sprachcafés war alles dabei.

Derzeit wird eine Fotodokumentation mit Eindrücken zu den verschiedenen Aktionen erstellt. Über die Veröffentlichung werden Sie an dieser Stelle informiert.

Die Tatsache, dass die „Woche der Vielfalt“ weiterhin an Teilnehmenden sowie neuen, inhaltlichen Facetten gewinnt zeigt, wie wichtig das Thema in unserer Gesellschaft ist. Aufgrund dessen wird das KI auch in 2024 noch einmal die Aktionswoche durchführen. Nähere Informationen hierzu folgen.

Bei Rückfragen zur Aktionswoche wenden Sie sich gerne an Verena Eberhardt oder Pia Schäfer:

02336 4448-173, v.eberhardt@en-kreis.de

02336 4448-182, p.schaefer@en-kreis.de.



Infotag für multikulturelle Frauen in Witten

Am 28.11.2023 nimmt das KI am „Info-Tag für multikulturelle Frauen“ teil, welcher von der Regionalagentur des Mittleren Ruhrgebiets im Wittener Saalbau (Foyer), Bergerstraße 25, organisiert wird. Von 10 bis 15 Uhr beraten wir zusammen mit rund 23 weiteren Institutionen und Bildungsträgern Frauen, die eine internationale Familiengeschichte und Fluchterfahrung aufweisen, zu den Integrationsangeboten im Ennepe-Ruhr-Kreis.

Informiert werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beispielsweise zu Handlungsfeldern wie (Weiter-)Qualifizierung und Wiedereinstieg in den Beruf, Unterstützung für Alleinerziehende sowie Sprachkursangebote. Zudem besteht auch die Möglichkeit, sich kostenlose Bewerbungsfotos erstellen zu lassen. Organisiert wird der Info-Tag von der Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet bzw. der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH.

Ansprechpartnerin ist Frau Backes-Aghte:
02323 925124, aghte@herne.business.



Broschüre zur Umsetzung des Förderprogramms KOMM-AN NRW im Ennepe-Ruhr-Kreis

Unsere Broschüre über die Umsetzung des Förderprogramms KOMM-AN NRW im Ennepe-Ruhr-Kreis ist nun in aktualisierter Form erstellt worden. Alle geförderten Ehrenamtsinitiativen stellen sich so wie ihr vielfältiges und buntes Angebot vor. Die Broschüre bietet somit einen anschaulichen Überblick über die breit aufgestellten Angebote der KOMM-AN-Förderung. Die Broschüre in digitaler Form finden Sie hier, gerne können Sie auch gedruckte Exemplare bestellen.

Ansprechperson: Hatice Altindal,
02336 4448-185, ki@en-kreis.de



NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS-STÄDTEN

Hattingen: Stadt lädt zum Neubürgerempfang ein

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen mehr über die neue Wahlheimat erfahren: Die Stadtverwaltung Hattingen möchte am Samstag, den 25. November die Neubürgerinnen und Neubürger der Stadt ins Rathaus zum letzten traditionellen Neubürgerempfang für dieses Jahr einladen.

Interessierte können sich bis zum 13. November bei der Stadtverwaltung unter FB10@hattingen.de oder telefonisch unter 02324 2043231 bei Marion Mawick melden und die Adresse weiterleiten, um eine Einladung mit näheren Informationen zu erhalten.

[Info](#)

Schwelm: Wer vermietet Wohnraum an anerkannte Flüchtlinge?

Wie der örtlichen und überörtlichen Presse zu entnehmen ist, werden den Städten aktuell vermehrt Flüchtlinge zugewiesen. Viele von ihnen sind bereits anerkannt. Das bedeutet, dass das Asylverfahren positiv abgeschlossen wurde und ein Aufenthalt in Deutschland gestattet ist. Damit eine dauerhafte Integration gelingen kann, ist es wichtig diese Menschen mit eigenem Wohnraum im Stadtgebiet zu versorgen.

Wer über entsprechenden Wohnraum verfügt und diesen auch an anerkannte Flüchtlinge vermieten möchte, wird gebeten, sich an die Stadt Schwelm, Fachbereich Familie, Bildung, Sport, Frau Schubert, zu wenden: 02336 801-356.



MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG

Geflüchtete Schüler*innen - gibt es genug Schulplätze?

Das neue Schuljahr hat angefangen – auch für viele geflüchtete Kinder und Jugendliche. Gibt es genug Schulplätze? Und wie können Schulen geflüchtete Schulkinder am besten aufnehmen? Der Mediendienst Integration hat bei den Kultusministerien nachgefragt.

[Jetzt lesen](#)



Begrenzung irregulärer Migration: Neue Regelungen sollen für mehr und schnellere Rückführungen sorgen

Bundesinnenministerin Nancy Faeser hat ihren Gesetzentwurf vorgelegt, mit dem als ein wesentlicher Schritt zur Begrenzung irregulärer Migration schnellere Rückführungen und Abschiebungen von Personen ohne Bleiberecht in Deutschland ermöglicht werden sollen. Dafür sieht der Gesetzentwurf zur Verbesserung der Rückführung ein Bündel an Maßnahmen vor, die effektivere Verfahren und eine konsequentere Durchsetzung der Ausreisepflicht vorsehen. Dabei geht es auch um die schnelle Abschiebung von Straftätern und Gefährdern.

[Mehr Info](#) oder [hier](#)

„Unsere Solidarität gilt den Menschen in Israel“

Ministerpräsident Wüst hat in der Landespressekonferenz über aktuelle politische Themen der Landesregierung informiert. Dabei hatte er auch die MPK in Frankfurt/Main im Blick. Zudem nahm er zu den Ereignissen in Israel Stellung. [Ein Überblick](#)

Flüchtlinge aus der Ukraine: EU-Mitgliedsstaaten vereinbaren Verlängerung der Richtlinie über vorübergehenden Schutz

Die europäischen Innenminister haben am 28.09.2023 auf Vorschlag der EU-Kommission die seit langem erwartete Verlängerung des vorübergehenden Schutzes von ukrainischen Kriegsflüchtlingen nach der sog. Massenzustrom-Richtlinie um ein Jahr vereinbart. Die über eine Millionen ukrainischen Flüchtlinge in Deutschland sowie jene, die noch ankommen werden, erhalten damit ein Aufenthaltsrecht bis März 2025.

(Quelle: Rundschreiben-Nr.: 0660/23 des Landkreistag NRW)



MKJFGFI: Entwicklungen im Bereich Flucht

Den neuesten Newsletter des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration vom 22.09.23 finden Sie [hier](#).

Neue Website „NRW-Infopunkt Israel“ eingerichtet

Angesichts der besorgniserregenden jüngsten Entwicklungen hat das nordrhein-westfälische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien die Website „NRW-Infopunkt Israel“ eingerichtet. Hier finden Interessierte und Betroffene in gebündelter Form weiterführende Informationen und Hinweise zur aktuellen Lage in Israel, zu Rückreisemöglichkeiten sowie Ansprechstellen und Kontaktmöglichkeiten. [Zur Website](#)

Sprachförderkonzepte des Projekts „Get in!“

Für neu zugewanderte Menschen ist neben dem Spracherwerb auch die Alltagsbewältigung in Deutschland von zentraler Bedeutung. Mit dem neuen [Sprachförderkonzept](#) bietet die Verbraucherzentrale NRW die Möglichkeit beides miteinander zu verbinden.

Malteser Migrationsbericht 2023

Der Malteser Migrationsbericht beleuchtet das Migrationsgeschehen in Deutschland. Wie hat sich die Zuwanderung in den letzten zwei Jahren entwickelt und welche Rolle spielt der Angriffskrieg auf die Ukraine dabei? Wie wirkt sich Migration auf die Entwicklungen am deutschen Arbeitsmarkt aus? Wie steht es um die gesellschaftliche Teilhabe Geflüchteter? [Zum Bericht](#)

Interkultureller Kalender 2024

Der Interkulturelle Kalender des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge zeigt die Vielfalt von Feier- und Gedenktagen verschiedener Religionen und Kulturen, die in Deutschland gemeinsam leben. Daher enthält der Kalender neben den bedeutendsten Feiertagen aus Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, der Sikhs und Jesiden auch gesetzliche und sonstige Gedenktage verschiedener kultureller Traditionen. [Zum Download](#)

ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG

Landesregierung erleichtert Zugang von ausländischen Studienabsolventinnen und -absolventen für die Arbeit in Kitas

Wer einen ausländischen Studienabschluss erworben hat, soll künftig schneller und unbürokratisch in Kindertageseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen arbeiten dürfen. Bisher war grundsätzlich eine häufig mit langen Wartezeiten und Kosten verbundene individuelle Bewertung des Abschlusszeugnisses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) nötig. Ab sofort soll anstelle dieser Zeugnisbewertung bereits ein positives Ergebnis bei einer Abfrage in der Datenbank anabin der Kultusministerkonferenz (KMK) ausreichen, damit Träger von Kindertageseinrichtungen ausländische Absolventinnen und Absolventen einstellen können. Info hier



[Aktuelles - Ennepe Ruhr Kreis \(ennepe-ruhr-kreis.de\)](https://www.ennepe-ruhr-kreis.de/aktuelles)

17 internationale Lehrkräfte erhalten Verträge durch Frau Ministerin Feller für die Arbeit an Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg

Zum achten Mal können in der Bezirksregierung Arnsberg internationale Lehrkräfte im Rahmen einer Feierstunde einen Anstellungsvertrag für das Qualifizierungsprogramm „ILF“ entgegennehmen.

Die Ministerin für Schule und Bildung, Dorothee Feller begleitete die Vertragsvergabe an die 17 teilnehmenden Lehrkräfte in diesem Jahr persönlich und unterstreicht damit die Bedeutsamkeit des Programms, welches mittlerweile in allen fünf Regierungsbezirken durchgeführt wird.

[Weiterlesen](#)

Forschungsbericht: Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten gelingt zunehmend besser

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) vermeldet in einem neuen Bericht positive Entwicklungen in der Arbeitsmarktintegration von Schutzsuchenden: Sowohl die Zahl der Erwerbstätigen als auch deren Löhne steigen mit zunehmender Aufenthaltsdauer signifikant an. Ausgewertet wurden Daten von Geflüchteten, die zwischen 2013 und 2019 nach Deutschland gekommen sind. Während in der ersten Zeit zunächst nur wenige – nicht zuletzt wegen fehlender Sprachkenntnisse – einen Job fanden, waren nach sechs Jahren immerhin 54 Prozent erwerbstätig. Allerdings müssten, so der Forschungsbericht, geflüchtete Frauen noch deutlich besser bei der Arbeitsmarktintegration unterstützt werden.

[Zum IAB-Kurzbericht](#)

Lehrkräfte PLUS - Bewerbungsphase ist gestartet

Mit Lehrkräfte PLUS wendet sich die UDE (Universität Duisburg-Essen) an zugewanderte Lehrkräfte mit und ohne Fluchthintergrund, die in ihrem Herkunftsland einen Studienabschluss (auf Bachelor-Ebene oder höher) in mindestens einem der folgenden Unterrichtsfächer erworben haben: Mathematik, Physik, Chemie, Informatik, Technik sowie voraussichtlich Kunst und Musik.

Diese bekommen in dem Programm die Möglichkeit, in verschiedenen Modulen ihre fachlichen, fachdidaktischen, sprachlichen und überfachlich-methodischen Kompetenzen zu erweitern. Sie werden mithilfe von Workshops, individuellem Coaching, einem Schulpraktikum und der Einbindung in das Netzwerk der schulischen Akteure vor Ort auf dem Weg in eine Tätigkeit an deutschen Schulen begleitet.

Wann ist die Bewerbungsphase?
Vom 02.10.2023 bis zum 10.11.2023

Wie kann ich mich bewerben?
www.uni-due.de/lehrkraefteplus

Koordination: Marit Nina Martinez,
WST-A.06.14, Berliner Platz 6-8,
+49 201 183 4274, lkplus@zlb-ude.de



WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

Wettbewerb „Gelbe Hand“

Ihr alle seid aufgerufen, euch zu beteiligen und mit einem Wettbewerbsbeitrag ein kreatives Zeichen gegen Rassismus, Ausgrenzung und für ein solidarisches Miteinander zu setzen!

Teilnehmen können Gewerkschaftsjugend, Auszubildende, Schüler*innen an Berufsschulen/-kollegs und alle Jugendlichen, die sich derzeit in einer beruflichen Ausbildung befinden – aus dem ganzen Bundesgebiet.

Bewerbungsschluss ist der 14.01.2024.

[Info hier](#)



WEITERE VERANSTALTUNGEN

Die nachfolgend genannten Veranstaltungen stellen nur eine Auswahl dar!

Sprachförderung von Geflüchteten Deutsche Sprache – Schwere Sprache

Der Workshop ist konzipiert für ehrenamtlich Aktive in der Sprachförderung von Geflüchteten und Migrant:innen, die keine oder geringe Vorerfahrungen als Sprachlehrende besitzen. Der Fokus in diesem Workshop liegt auf der Wortschatzarbeit, der Orthographie und der Phonetik. Außerdem vermittelt die Referentin Miriam Venn praxisnah und komprimiert das nötige Fachwissen sowie Methoden und Strategien für den Unterricht mit Geflüchteten bis zu dem Sprachniveau B1/B2. Der Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit Spracheinsteiger:innen.

Anmeldung: bis eine Woche vor Kursbeginn per E-Mail an: erwachsenenbildung@kirche-hawi.de oder unter: [Link](#)

Termin:

02. November 2023,
17:00 bis 20:00 Uhr

Ort:

Online-Seminar

Veranstalter:

Ev. Erwachsenenbildung
Ennepe-Ruhr, Potthoffstr.
40, 58332 Schwelm

02336 400344,

erwachsenenbildung@kirche-hawi.de,

in Kooperation mit der Integrationsagentur des Caritasverbands Witten e.V.



Sprachförderung von Geflüchteten Deutsche Sprache - Schwere Sprache

Der Workshop ist konzipiert für ehrenamtlich Aktive in der Sprachförderung von Geflüchteten und Migrant:innen, mit keiner oder geringer Vorerfahrung als Sprachlehrende. In diesem Workshop wird schwerpunktmäßig die Grammatik thematisiert. Außerdem vermittelt die Referentin Miriam Venn praxisnah und komprimiert das nötige Fachwissen, sowie Methoden und Strategien für den Unterricht mit Geflüchteten und Migrant:innen bis zu dem Sprachniveau B1/B2. Der Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit Spracheinsteiger:innen, sowie Sprachfortgeschrittenen.

Anmeldung: bis eine Woche vor Kursbeginn per E-Mail an: erwachsenenbildung@kirche-hawi.de oder unter: [Link](#)

Termin:

30. November 2023, 17:00 bis 20:00 Uhr

Ort:

Online - Zoomkonferenz

Veranstalter:

Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr,
Potthoffstr. 40, 58332 Schwelm,
02336 400344,
erwachsenenbildung@kirche-hawi.de

in Kooperation mit der Integrations-
agentur des Caritasverbands Witten e.V.

Workshop Soziale Fähigkeiten / Stärken entdecken - Kompetenztraining für soziale Berufe

Für Geflüchtete ab Deutschsprachniveau A2, Mindestalter: 16 Jahre, Anmeldung auch ohne berufliche Vorerfahrung möglich.

Anmeldung bei Miriam Venn, Marienstraße 36, Witten

+49 2302 9109033,
miriam-venn@caritas-witten.de

Termin:

23. November 2023, 9:00 bis 13:00 Uhr

Ort:

Café Credo, Hauptstraße 81, Witten

Gedenkveranstaltung: Vielfalt schätzen, Rassismus ächten! Erinnern - Aufarbeiten - Handeln

Vor 30 Jahren ereignete sich in Solingen ein rassistischer Brandanschlag, der die Menschen in unserem Bundesland zutiefst erschütterte: Gürsün Ince (27), Hatice Genç (18), Gülüstan Öztürk (12), Hülya Genç (9) und Saime Genç (4) wurden damals getötet. 14 weitere Menschen erlitten teils schwere Verletzungen durch die feige Tat. Anlässlich des 30. Jahrestages des Brandanschlags gedenken der Landtag NRW und der Landesintegrationsrat NRW gemeinsam der Opfer des Brandanschlags und rufen zum Einsatz gegen Rassismus auf.

Inhalte der Gedenk- und Abschlussveranstaltung wird u.a. ein Fachvortrag von Prof. Dr. Andreas Zick, Direktor des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung und Professor für Sozialisation und Konfliktforschung an der Universität Bielefeld. Anmeldung erforderlich unter: anmeldung@landesintegrationsrat-nrw.de

Termin:

21. November 2023, 18:00 Uhr

Ort:

im Landtag Nordrhein-Westfalen - Plenarsaal

Veranstalter:

Eine Kooperationsveranstaltung des Landtags NRW und des Landesintegrationsrats NRW zum 30. Jahrestag des Brandanschlags in Solingen



Veranstaltungen des Flüchtlingsrats NRW e.V.

Der Flüchtlingsrat NRW bietet regelmäßig Veranstaltungen, Online-Schulungen und Seminare an. Das Angebot finden Sie [hier](#).

Selbstfürsorge - Ehrenamtsarbeit gestalten und achtsam helfen

Dieser Workshop richtet sich an ehrenamtlich Aktive in der Arbeit mit Geflüchteten und Migrant:innen. Und an Menschen, die planen sich in diesem Bereich ehrenamtlich zu engagieren. Damit ehrenamtliches Engagement nicht zur dauerhaften Überforderung führt und auch langfristig gelingt, werden in diesem Seminar Hilfestellungen zur Gestaltung der Ehrenamtsarbeit gegeben.

Sie lernen:

- eine Balance zwischen Nähe und Distanz zu finden.
- einen achtsamen Umgang mit eigenen Ressourcen und Grenzen.
- Strategien, um Belastungen abzulegen und die Ehrenamtsarbeit mit vorhandenen Mitteln zu gestalten.

Darüber hinaus bietet der Workshop Raum für kollegialen Austausch. Hier werden gemeinsam Lösungsmöglichkeiten für individuelle Herausforderungen in der Arbeit mit Geflüchteten und Migrant:innen entwickelt.

Termin:

13. November 2023, 17:00 bis 20:00 Uhr

Ort:

Potthoffstr.40, Schwelm

Veranstalter:

Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr, Potthoffstr. 40, 58332 Schwelm, 02336 400344, erwachsenenbildung@kirche-hawi.de

in Kooperation mit der Integrationsagentur Ennepe-Ruhr-Süd



Impressum

Herausgeber

(inkl. Texten und Abbildungen, soweit nicht anders angegeben):

Ennepe-Ruhr-Kreis
Kommunales Integrationszentrum
Hauptstraße 92
58332 Schwelm
www.en-kreis.de

Redaktion

Kommunales Integrationszentrum
Christina Niederheide
02336 93-3879
ki@en-kreis.de
www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hinweis:

Liebe Leserinnen und Leser, Sie werden feststellen, dass in diesem Newsletter unterschiedliche Begrifflichkeiten für Menschen mit Einwanderungsgeschichte verwendet werden. Das ist darauf zurückzuführen, dass die verwendeten Quellen unterschiedliche Begrifflichkeiten benutzen, die wir übernehmen. Auch im Bereich Gendern halten wir uns an die Schreibweise der verwendeten Quellen.

Der Newsletter erscheint regelmäßig zum Monatsanfang. Sollten Sie Beiträge hierzu haben, senden Sie diese gerne an ki@en-kreis.de.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail oder kontaktieren uns telefonisch unter 02336 4448-179. Vielen Dank!

Wir freuen uns über Ihr Feedback, Anregungen und Kritik. Kontaktieren Sie uns!

Sie haben den Newsletter noch nicht selbst abonniert? Melden Sie sich unter ki@en-kreis.de an.

Für weitere Infos scannen Sie den QR Code.

